



Ausgabe Mai bis Juli 2018

Liebe Leserin, lieber Leser,

ob und wie Feste gefeiert werden, ist in den religiösen Traditionen sehr verschieden. Manche feiern farbenfroh und ausgelassen, andere begehen Feste zurückhaltend und mit einem festgelegten Ablauf. Jesus war dem Feiern nicht abgeneigt. Von seinen Zeitgenossen wurde er herablassend als Fresser und Weinsäufer bezeichnet. Damit hat man sein Zusammensein mit Menschen abgewertet, die zu seiner Zeit am Rande der angesehenen Gesellschaft standen. Am Feiern scheiden sich manches Mal die Geister – auch unter uns.

Vor einiger Zeit saß ich am Kaffeetisch bei Verwandten. Unerwartet kommt das Thema auf das 50-jährige Ehejubiläum, das im Sommer ansteht. Rasch stellt sich die Frage: feiern oder nicht feiern. Der Ehemann ist zurückhaltend – er ist nicht so fürs Feiern, seine streng evangelische Erziehung hat ihn entsprechend geprägt. Die Ehefrau lässt durchblicken, dass es doch ganz schön wäre, diesen besonderen Tag auch entsprechend zu begehen. Sind die beiden doch die Einzigen aus dem großen Kreis der Geschwister, die 50 Ehejahre erreicht haben. Alle anderen haben vorher ihre Ehepartner verloren.

Im Gespräch wägen wir das Für und Wider ab. Warum überhaupt feiern? Nicht wegen der Feier an sich, sondern weil sie die langen gemeinsamen Lebensjahre in Verantwortung als Geschäftsleute durchgestanden, Veränderungen miteinander getragen und Krankheit überwunden haben. Ein Fest feiern – ja, als Würdigung ihrer gemeinsamen Zeit und als Dank an Gott für die vielen Jahren in Vertrauen und Liebe.

Auch in unserer Kirchengemeinde feiern wir Feste. Wir begehen die Kirchenfeste Weihnachten, Ostern und Pfingsten mit ihren je spezifischen Inhalten, orientiert an der Lebensgeschichte Jesu. Wir feiern sie, um uns an die zentralen Inhalte unseres Glaubens zu erinnern. Wir feiern, was unser Leben trägt und unseren Glauben stärkt.

Und einmal im Jahr feiern wir unser Gemeindefest und laden alle dazu ein. Ganz gleich welchen Alters, welcher Herkunft, welcher Religion man angehört. Und vielleicht – wenn der Geist weht oder der Funke überspringt – sitzen und reden Menschen zusammen, die sich sonst nie begegnen würden. Das wäre doch schön!

Auf das gemeinsame Feiern freut sich

Ihre Pfarrerin

Herzliche Einladung zum **GEMEINDE-** und **SOMMERFEST** am **10. JUNI**
im Evangelischen Gemeindezentrum am Wenzelstein, Adlerstr. 58.

Inhalt

Ansprechpartner und Adressen

Pfarrämter, Kindergarten, Kirchenpflege, Gemeindebrief und Internetauftritt
Regelmäßig in der Schulzeit stattfindende Veranstaltungen Seite 2

Aktuelles

Gemeindefest im und ums Gemeindezentrum am Sonntag, 10. Juni 2018 Seite 3
Einladung zur Erkundung der jüdischen Kultur in unserer Region am Samstag, 30. Juni 2018
Gemeindeausflug am Freitag, 6. Juli 2018

Einladung zu Wanderungen für Menschen in Trauer 2018 Seite 4
Sammel-Aktion des Weltgebets tags Deutschland

Handy-Aktion zum Landesposaunentag 2018 Seite 5
Zur Woche der Diakonie 2018

„Grüß Gott, Frau Pfarrerin“ – 50 Jahre Frauenordination in der Evangelischen Landeskirche in
Württemberg 2018 Seite 6

Rückblick

Klausur des Kirchengemeinderats Seite 7

Besondere Gottesdienstangebote

Gottesdienste in den Seniorenheimen Seite 8
Gottesdienste im Grünen an Christi Himmelfahrt

Geistliche Impulse – Taizé-Gebete Seite 8

Kirchenmusik

Einladung zum Handglocken-Projekt Seite 9

Angebote für Erwachsene und Senioren

Nähtreff Seite 9
Einladung zum Treffpunkt für Ältere in unserer Kirchengemeinde Seite 9

Kirche mit Kindern

Kirche für kleine Leute Seite 10
Krabbelgruppe
Kindertreff
Schülergottesdienste Seite 11

Konfirmanden und Konfirmierte

Konfirmanden 2018/2019 – Termine Seite 11

Aktionen für die Neukonfirmierten: Kanufahrt am Samstag, 12. Mai 2018 und
Rap-Workshop am Samstag, 29. September 2018 Seite 12

Aus der Gemeinde

Taufen und Bestattungen Seite 12
Dank an unsere Gemeindebriefausträgerinnen

Gemeindekalender Seite 13

Impressum

Redaktion: Erik Daumann-Hettenbach und Andreas Kästle, **Layout:** Andreas Kästle
Verantwortlich für den Gemeindebrief: Andreas Kästle

Die Ausgabe des nächsten Gemeindebriefes erfolgt am Freitag, 13. Juli 2018
im Jugendheim bzw. im Gemeindezentrum.

Redaktionsschluss: Freitag, 8. Juni 2018

Ansprechpartner und Adressen

Evangelisches Pfarramt Süd

Pfarrerin Susanne Richter
Lindenstr. 25, 89584 Ehingen
Tel. 07391-53462
Fax 07391-752735
E-Mail: Ehingensued@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr

Evangelisches Pfarramt Nord

Pfarrerin Margot Lenz
Adlerstr. 56, 89584 Ehingen
Tel. 07391-53545
Fax 07391-752439
E-Mail: ehinord@t-online.de
Bürozeiten: Do. 8.00 – 11.30 Uhr

Kindergarten Regenbogenhaus

Kindergartenleitung: Beate Kächele
Adlerstr. 52, 89584 Ehingen
Tel. 07391-2615
Fax: 07391-7532678
E-Mail: evang.Kiga-Regenbogenhaus@t-online.de

Gemeindebrief und Internetauftritt

www.ehingen-evangelisch.de
Zuständig: Andreas Kästle
Kapellenstr. 91, 89584 Ehingen
Tel. 07391-51392
E-Mail: Kaestleandreas@t-online.de

Evangelische Kirchenpflege

Kirchenpflegerin Karin Schepers
Lindenstr. 25, 89584 Ehingen
Tel. und Fax: 07391-755383
E-Mail: ev.Kirchenpflege.Ehingen@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr

Konten der Evangelischen Kirchengemeinde:

Spenden bitte mit Zweckangabe

Sparkasse Ulm

Nr. **9 300 660** (BLZ 630500 00)
IBAN: DE84 6305 0000 0009 3006 60
BIC: SOLADES1ULM

Donau-Iller Bank eG

Nr. **607 080 000** (BLZ 630 910 10)
IBAN: DE84 6309 1010 0607 0800 00
BIC: GENODES1EHI

Raiffeisenbank Ehingen-Hochsträß eG

Nr. **565 003 003** (BLZ 600 693 460)
IBAN: DE52 6006 9346 0565 0030 03
BIC: GENODES1REH

Zusätzliches Spendenkonto Renovierung

Jugendheim:

Sparkasse Ulm

Nr. **21 118 201** (BLZ 630 500 00)
IBAN: DE23 6305 0000 0021 1182 01
BIC: SOLADES1ULM

Regelmäßig in der Schulzeit stattfindende Veranstaltungen

Schülergottesdienste:

- ❖ Stadtkirche: Monatlich, dienstags um 7.45 Uhr
- ❖ Gemeindezentrum: Monatlich, mittwochs um 7.45 Uhr

Probe der Kantorei: Dienstags um 20.00 Uhr
(in der Winterzeit um 19.00 Uhr) im Jugendheim

Krabbelgruppe: Mittwochs um 9.30 Uhr im
Jugendheim

Evang. Frauentreff: Info bei Frau Vögele,
Tel. 07391-53860

Liturgisches Abendgebet: Jeden Freitag um
19.00 Uhr in der Stadtkirche

Hauskreis: Vierzehntägig, donnerstags
Kontakt: Marianne Ruoff, Tel. 07393-3309

Bibeltreff: donnerstags um 20.00 Uhr bei Fam.
Neef, Allmendingen, Tel. 07391-755422

AKTUELLES

Gemeindefest im und ums Gemeindezentrum am Wenzelstein am Sonntag, 10. Juni 2018 Vorläufiges Programm

10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit der neuen Konfirmandengruppe
11.15 Uhr	Vorführung: Ungarische Tänze
Im Anschluss:	Leckeres vom Grill Salatbar im Kindergarten Kuchenbüfett Musikalische Begleitung Aktionen für Kinder
13.00 Uhr	Vorführung der Kinder unseres Kindergartens Regenbogenhaus
14.00 Uhr	Musik

**Ganz besonders bitten wir um Ihre Kuchen- oder Salatspende.
Herzlichen Dank.**

Margot Lenz

Einladung zur Erkundung der jüdischen Kultur in unserer Region

Im ökumenischen Ausschuss der Kath. und Evang. Kirchengemeinden unserer Stadt wurde die Idee geboren, sich mit jüdischem Glauben und Kultur zu beschäftigen. Jesus war fest verwurzelt im jüdischen Glauben. Er besuchte die Synagogen und predigte dort über biblische Texte des Judentums. Er feierte die Feste seines Glaubens, wie z.B. das Passahfest. Die ersten Christen bezogen sich auf die Schriften des Alten Testaments – daraus entstanden die vielen alttestamentlichen Verse und Bezüge, die wir im Neuen Testament finden.

Dazu steht im Gegensatz, dass das Wissen über die jüdische Religion, die jüdischen Feste und die vielfältige Kultur sehr ungenau ist. So laden wir zu folgenden Veranstaltungen ein.

Besuch im **Museum zur Geschichte von Christen und Juden**
Schloss Großlaupheim mit Führung
am **Samstag, 30. Juni 2018**

Abfahrt in Fahrgemeinschaften
um **13 Uhr am Viehmarkt.**

Führung durch das Museum mit Dr. Michael Koch,
pädagogischer Leiter. Einkehr im Schlosscafé.

Anschließend ist der Besuch des jüdischen Friedhofs möglich.

Kosten: 6 € (bei 20 Teilnehmenden)

Um **Anmeldung** wird gebeten bis zum Donnerstag, 21. Juni 2018 **im Evang. Pfarramt Nord.**

Vorschau: Fahrt in die ehemals jüdische Landgemeinde **Buttenhausen** im Lautertal am **Samstag, 29. September 2018.**

Margot Lenz

Gemeindeausflug am Freitag, 6. Juli 2018

Im Lutherjahr 2017 waren reformierte Kirchen in der Umgebung Ziele des Gemeindeausflugs, dieses Jahr wollen wir über den Tellerrand hinausschauen und mit dem Oldtimerbus in unserer Nähe Stätten anderer Religionen besuchen.

Erstes Ziel ist das legendäre „Herrgöttle von Bihlafingen“, eine Nachbildung des Geißelheilandes der Wieskirche, in der für die Wallfahrten vergrößerten Kirche St. Theodul in Bihlafingen. Der frühere Allmendinger Pfarrer Günther Gerlach, im (Un)Ruhestand in Bihlafingen lebend, wird uns die Kirche, das Herrgöttle und auch die als Kriegerdenkmal gestaltete Bronzeturm näherbringen. In Bihlafingen sind wir auch Gast des dortigen Frauenbunds bei Kaffee und Kuchen.

Das zweite Ziel der Fahrt ist der jüdische Friedhof in Laupheim. Er wurde um 1730 für die jüdische Gemeinde in Laupheim angelegt und diente dieser bis in die Zeit des Nationalsozialismus'. Auf den etwa 1200 Gräbern des Friedhofes sind rund 1000 Grabsteine erhalten; sie zeigen uns die verschiedenen Stilrichtungen aus drei Jahrhunderten mit den Lebensdaten der Verstorbenen und ihrer Stellung in der bürgerlichen wie auch in der jüdischen Gemeinde. Dieser Friedhof ist für uns ein Zeichen für das Miteinander von Mitbürgern verschiedener Religion und Herkunft, er ist uns zugleich ein Mahnmal gegen Hass, Missgunst und Fremdenfeindlichkeit.

Abfahrt ist um 13 Uhr an der Stadtkirche in der Lindenstraße und um 13.15 Uhr am Gemeindezentrum in der Adlerstraße.

Die Rückkehr ist auf 17.45 Uhr bzw. 18 Uhr geplant.

Herzlich eingeladen sind alle Interessierten

Die Kosten betragen 12 €.

Anmeldung bis spätestens 1. Juli 2018 im Pfarramt Süd

Ulrich Köpf

Einladung zu Wanderungen für Menschen in Trauer 2018

Gemeinsam durch die Trauer gehen. Vergangenes hinter sich lassen, jedoch nicht vergessen. Sich Kraft und Trost aus der Natur holen. Wir wollen Ihnen die Chance bieten, bei kleinen Wanderungen Ihrer Trauer Raum zu geben. Frauen mit Ausbildung in der Trauerarbeit begleiten Sie. Wir geben Impulse zum Zuhören und Nachspüren. Die Möglichkeit, unter Gleichgesinnten zu sein oder mit ihnen ins Gespräch zu kommen, kann helfen, den Verlust zu verarbeiten.

Termine, jeweils um 13.30 Uhr:

- ❖ **Samstag, 23. Juni 2018**, Treffen: Fischerhütte in Rottenacker
- ❖ **Samstag, 22. September 2018**, Treffen: Ev. Gemeindehaus in Rottenacker
- ❖ **Samstag, 24. November 2018**, Treffen: Kolpinghaus in Ehingen

Anschließend besteht jeweils die Möglichkeit, gemeinsam Kaffee zu trinken. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen oder nähere Informationen zu diesem Angebot brauchen, können Sie sich gerne unter den folgenden Telefonnummern melden.

Gabriele Eisele 07393-919725; Hospizgruppe Ehingen 07391-754176

Zu diesen kleinen Wanderungen laden Sie ganz herzlich ein: Die kath. Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Donau – Winkel, die ev. Kirchengemeinden Munderkingen/Rottenacker, die Hospizgruppe Ehingen.

Bei schlechtem Wetter findet ein Ersatzprogramm statt.

Textauszug: Flyer

Sammel-Aktion

Stifte recyceln und zugleich 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglichen: Wie das geht, erfahren Sie hier.

Zum Starkwerden braucht es Bildung!

Durch das Recycling von Stiften unterstützt der Weltgebetstag Deutschland ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen (und auch einigen Jungen) in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht.



Für 450 Stifte kann zum Beispiel ein Mädchen mit Schulmaterial ausgestattet werden, so dass ihm eine Tür für eine bessere Zukunft geöffnet wird.

Bitte sammeln Sie leere Schreibgeräte und bringen Sie diese zu den Sammelboxen im Jugendheim bzw. Gemeindezentrum am Wenzelstein! Das Material wird recycelt und die Firma BIC sponsert für jeden Stift 1 Cent an syrische Mädchen im Flüchtlingscamp im Libanon.

Gesammelt werden Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel, Füllfederhalter und Patronen.

Nicht gesammelt werden Klebestifte, Radiergummis, Lineale und Scheren.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.weltgebetstag.de

Marlis Ratzinger

Handy-Aktion Baden-Württemberg zum Landesposaunentag 2018

Nachdem bereits schon Handys in der Gemeinde gesammelt wurden und erfreulicherweise viele diese Gelegenheit nutzten, startet die Handy-Aktion Baden-Württemberg zum traditionellen Landesposaunentag der Landeskirche in Württemberg, der am 30. Juni und 1. Juli 2018 in Ulm stattfindet, eine Sammlung. Auch wir wollen uns daran beteiligen.

Bei der Aktion handelt es sich um eine landesweite Initiative vieler Organisationen aus Kirche und Zivilgesellschaft. Träger sind u.a. die Landeskirchen in Württemberg und Baden sowie das Diakonische Werk Württemberg und das Evangelische Jugendwerk in Württemberg. Die Aktion informiert über die Auswirkungen des Handybooms. Schirmherr ist Umweltminister Franz Untersteller, MdL, der zusammen mit Landesbischof July und jungen Leuten beim Landesposaunentag ins Stadthaus zu einer Diskussionsrunde zum Thema „Nachhaltig: Trend oder Substanz?“ einlädt. Dass man für die Herstellung von Handys, gleichwohl wie nachhaltig dies geschieht und wie effizient sie genutzt werden, wertvolle Rohstoffe braucht, ist wohl unstrittig. Hat ein Handy ausgedient, landet es oftmals im Müll – die wertvollen Rohstoffe gehen verloren. Daher möchte die Aktion eine Sammlung starten, um so alte Handys recyceln zu können.

Die in einer Box gesammelten Handys werden am 1. Juli 2018 zum Landesposaunentag gebracht und anschließend zum Recycling an das Handysammelcenter der Telekom, die die Aktion unterstützt, gesandt. Mit dem Erlös werden Projekte im Kongo, in Uganda und Äthiopien unterstützt.

Eine Sammelbox steht im Pfarramt Süd. Haben Sie alte Handys zu Hause herumliegen, so zögern Sie nicht und unterstützen Sie diese Aktion, zu der es auch weitere Informationen im Internet gibt: www.handy-aktion.de

Andreas Kästle

Zur Woche der Diakonie

Liebe Gemeindebriefleser, die diesjährige Woche der Diakonie findet vom 16. bis 24. Juni 2018 statt. **Das Motto lautet: Platz da – „Raum für Gutes“**

Es gibt, wie bei vielem, zweierlei Ansichten:

„Platz da“ kann heißen „Geh weg, mach Platz, hau ab, oder es ist Platz genug für alle. Raum für „Gutes“ ist in der kleinsten Hütte, wie es im Sprichwort heißt.

In unserem Gemeindezentrum oder in unserem neugestalteten Jugendheim ist Raum für Gutes, z.B. bei den Senioren-Nachmittagen, bei den Konfi-Tagen, bei der Krabbelgruppe, beim Schülertagesdienst, beim Gottesdienst für kleine Leute oder beim ganz normalen Gottesdienst kommen Ältere und junge Menschen zusammen zu einer Gemeinschaft, um für eine Weile ihre Sorgen zu vergessen.

In der Oberschaffnei in Ehingen, es ist das Haus für Bürger, ist das Café Life, es wird von der Bruderhaus-Diakonie geführt, es kann dort zwanglos Kaffee getrunken und zu Mittag gegessen werden. Mo., Mi., Do. von 11.30 bis 16.30 Uhr oder Di., Fr. von 9.30 bis 12 Uhr.

Im GPZ (Gemeindepsychiatrisches Zentrum) im Mühlweg gibt es eine Begegnungsstätte für psychisch kranke Menschen und Menschen mit Behinderungen, es kann jede und jeder kommen und mitspielen oder, wer kann, stricken, oder einfach nur dabei sein. Einmal im Monat bietet die Arbeitsgruppe Inklusion einen Spiele-Nachmittag ab 14 Uhr an. Eingeladen sind alle, die Freude am gemeinsamen Spielen haben.

Bezahlbarer Wohnraum ist auch bei uns wenig vorhanden, es gibt immer mehr Alleinerziehende, Menschen mit geringem Einkommen, Rentner, Menschen mit Behinderungen, die normalen Mieten nicht bezahlen können. Es bleibt kaum Geld zum Leben übrig, in solchen Fällen ist der Monat lang. Ein Kind kann z. B. in der Schule beim Klassenausflug nicht mitfahren oder bei Sportveranstaltungen nicht teilnehmen, weil das Geld fehlt. Das ist bitter.

Der Flyer der diesjährigen Aktion spricht seine eigene Sprache, wir sehen eine Mutter mit Kind, vielleicht alleinerziehend, ein Kind und eine ältere Dame mit Farben und Pinsel, in einem Seniorenzentrum, wo junge und ältere Menschen miteinander kreativ sind. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, unterstützen Sie die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Helfer der Diakonie.

Wenn Sie Anliegen haben, wie Suchtprobleme, Überschuldung oder andere Sorgen, wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an mich wenden, oder an die Diakonische Bezirksstelle in Blaubeuren, da kann Ihnen sicher geholfen werden. Ich bin selbstverständlich zur Verschwiegenheit verpflichtet. 20% der Spenden bleiben in unserer Gemeinde für diakonische Aufgaben. Schon im Voraus danke ich Ihnen ganz herzlich für alles, was Sie geben können.

Es grüßt Sie Ihre Margarethe Runzer, Diakoniebeauftragte



„Grüß Gott, Frau Pfarrerin“ – 50 Jahre Frauenordination in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg 2018

„Grüß Gott, Frau Pfarrerin“. So lautet der Titel eines Buches, das mir vor ein paar Wochen in die Hände fiel. Sie ist immer ein bisschen sperrig, diese Anrede der Frau, die eben nicht die Frau vom Pfarrer ist, sondern die Frau Pfarrer selbst. Da war die junge, sympathische Pfarrerin Lenau aus dem ARD der 90er Jahre, die uns mit dieser Sprachschwierigkeit und dem gewandelten Berufsbild auf dem Bildschirm konfrontierte.

In der ersten Folge heißt es in einem Dialog aus der Kirchenbank zwischen Pfarramtssekretärin und Kirchengemeinderat: „Sie ka macha was se will: Sie bleibt halt doch nur a Frau.“ - „Mir suchet uns lieber en Pfarrer Mitte vierzig, mit ner Pfarrfrau, die au mithilft und zwei Kinder, die mer braucha ka.“ Doch dann wird sie doch gewählt und war mal die Frau Pfarrer, die Frau Pfarrerin oder einfach die Frau Lenau.

Selbst der Oberkirchenrat tat sich mit der Bezeichnung seiner Theologinnen anfangs schwer. 1930 genehmigte man die Anrede „Pfarrgehilfin“. 1937 erlaubte man eine Art Einsegnung der Theologinnen und versah sie mit der Anrede „Vikarin“. Alles war als Anrede denkbar, bloß nicht, dass man sie „Pfarrerin“ nannte! Denn es sollte doch deutlich werden, dass sie nur einen eingeschränkten Dienst hatten. Sie waren, trotz identischer Ausbildung, den Pfarrern bei- oder untergeordnet. Ihr Dienst sollte sich auf die Arbeit mit Frauen, Mädchen und Kindern beschränken. Sagen wir mal so: Die Pfarrgehilfinnen waren für die sehr arbeitsintensiven Arbeiten zuständig und für die Dinge, die nicht viel Ruhm und Ehre einbrachten. Gottesdienste, Gemeindeleitung oder Seelsorge waren den männlichen Kollegen vorbehalten.

Obwohl man 1932 Frauen zur Zweiten Kirchlichen Dienstprüfung zuließ, wurden sie nicht ordiniert, d.h., sie durften keine eigene Gemeinde leiten. 1938 sollte erstmals in der Pfarrgehilfinnenordnung das Beschäftigungsverhältnis der Pfarrerrinnen im Pfarramt geregelt werden. Mit der Ehe schied die Pfarrgehilfin aus dem Amt aus. 1939 gab es ca. 15 Theologinnen in der Württembergischen Landeskirche. Sie hatten ein minimales Gehalt, die Landeskirche zahlte keine Sozialversicherungsbeiträge und sie mussten zölibatär, also unverheiratet, leben. Man lese und staune: Über 400 Jahre nachdem Martin Luther den Zölibat als gegen Gottes Ordnung verstoßend abgeschafft hatte!

Der Zweite Weltkrieg brachte durch den Einzug von Pfarrern zur Wehrmacht einen enormen Pfarrermangel mit sich. Als aber auch Ruhestandspfarrer und Laien die Lücken nicht mehr füllen konnten, ließ die Kirchenleitung schließlich zu, was ohnehin vielerorts aus der Not heraus schon praktiziert wurde: Sie erlaubte den Theologinnen zu predigen. Die Gemeinden selber hatten damit die wenigsten Schwierigkeiten. Es ist gewaltig, was diese Frauen in dieser Zeit geleistet haben. Eine Pfarrerin der ersten Stunde, Lenore Volz, berichtet: „Es gab Zeiten, in denen ich im Monat, [...] bis zu 24 Gottesdienste gehalten habe, neben der ganzen Krankenhaus-seelsorge und allem, was sonst anfiel“.

Nach dem Krieg wurden die Theologinnen dann schnell wieder dienstlich in ihre Schranken verwiesen. Viele Pionierinnen haben es selber in ihrem Berufsleben nicht mehr erlebt, als vollwertige Pfarrerrinnen angesehen und vergütet zu werden.

1948 wurde dann die erste Theologinnenordnung („Kirchliches Gesetz über den Dienst der Theologinnen“) der Württembergischen Landeskirche, nach erbitterten kontroversen Diskussionen über Gehalt, Titel und Grenzen des Dienstes der Theologinnen, verabschiedet. Dieses Gesetz sah in seiner Präambel jedoch noch immer vor, dass das geordnete öffentliche Predigtamt Aufgabe des Mannes sei. Man argumentierte mit der Bibel und zog 1. Kor 14, 34 und 1. Tim 2,12 oder Eph 5 heran. Jesus habe eindeutig Männer ins Apostelamt berufen.

Bis zur Frauenordination war es noch ein weiter und für die Pionierinnen ein harter Weg mit weiterhin dienstlichen und persönlichen Einschränkungen, trotz gleicher Qualifikation. Auch sie und deren Unterstützer argumentierten mit der Bibel, mit Röm 12, also mit der paulinischen Konzeption von Kirche mit verschiedenartigen aber gleichwertigen Gliedern, oder mit Gal 3,28 (*Hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr alle seid allesamt einer in Christus Jesus*) und mit den Erkenntnissen der Reformation.

Vor 50 Jahren – im November 1968 wurde eine Neufassung der Theologinnenordnung verabschiedet. Der Dienst der Theologin und des Theologen sollten als gleichwertig angesehen werden. Das Gleichstellungsgesetz der Bundesrepublik von 1958 stellte auf bürgerlichem Boden die Weichen für diese Entwicklung im kirchlichen Bereich.

Es wurde in der Synode noch länger darüber gestritten, ob die Pfarrerin weiterhin nach der Eheschließung aus dem Dienst der Landeskirche ausscheiden soll, da Beruf und Familie für eine Frau nicht vereinbar seien. 1969 wurden die ersten Studentinnen ins Evangelische Stift in Tübingen aufgenommen. Erst das Pfarrergesetz von 1977 brachte die endgültige Gleichstellung von Männern und Frauen im Pfarramt.

Ich persönlich bin froh und dankbar, dass Frauen mutig genug waren, trotz erbitterter Widerstände und großen Erniedrigungen jahrzehntelang diese Rechte für die nachfolgenden Generationen zu erstreiten. Möge es uns nie allzu selbstverständlich werden.

Der sprachliche Stolperstein bleibt. Er ist vielleicht so etwas wie der Stachel im Fleisch dieser großartigen Errungenschaft – der Frauenordination. Der sprachliche Stolperstein kann uns daran erinnern, wie beschwerlich der Weg für die Pfarrerinnen der ersten Stunde war, und dass es auch heute noch an vielen Orten dieser Erde – nicht nur im kirchlichen Bereich - Diskriminierung und Erniedrigung aufgrund von Geschlechterhierarchien gibt, um Macht zu stabilisieren.

Die Ordination von Theologinnen ins Pfarramt ist eine konsequente Folge aus den Überzeugungen der Reformation. Jeder Mensch hat durch Jesus Christus einen Zugang zu Gott. Alle Getauften sind ins Priesteramt berufen. Daher haben wir in der evangelischen Kirche Pfarrerinnen.

Wir Pfarrerinnen im Kirchenbezirk Blaubeuren und Ulm feiern das Jubiläum 50 Jahre Frauenordination in einem Gottesdienst, am 22. Juli 2018 um 17 Uhr in der Stadtkirche in Ehingen (Lindenstraße 25).

Dazu laden wir alle - Männer und Frauen und Kinder - herzlich ein.

Es gibt parallel zum Gottesdienst eine Kinderbetreuung.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem Stehempfang ein.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Rahel Kießbecker, Pfarrerin in Asch, Sonderbuch und Wipplingen

*Quelle: Kress, Usula/ Rivuzumwami, Carmen (Hrsg.),
Grüß Gott, Frau Pfarrerin, 40 Jahre Theologinnenordnung – Aufbruch zur Chancengleichheit,
Stuttgart 2008.*

RÜCKBLICK

Klausur des Kirchengemeinderats

Am letzten Samstag im Februar trafen wir uns im Jugendheim, um über die Gottesdienste in unserer Gemeinde zu beraten.

Nach einer Einstimmung gab Pfarrerin Lenz einen umfassenden Überblick über die Entwicklung des Gottesdienstes seit dem Beginn der christlichen Gemeinden, die Veränderungen durch die Reformation und die heute gebräuchlichen Formen. Im zweiten Teil des Nachmittags führten wir eine Bestandsaufnahme der in unserer Gemeinde angebotenen Gottesdienste durch. Dabei stellten wir fest, dass doch ein vielfältiges Spektrum besteht.

Vor einigen Jahren wurde beschlossen, den „Standard -Gottesdienst“ in Ehingen nach der Lutherischen Messe zu feiern. In der Diskussion kamen wir zu dem Schluss, dass bei einem breiten Angebot von Gottesdiensten in freieren Formen kein Grund besteht, dies zu ändern. Viele Gemeindeglieder sind daran gewöhnt. Bedauerlich ist, der Gottesdienstbesuch ist immer weiter rückläufig. Gerade Besucher im „mittleren“ Alter sind Mangelware. Das liegt wohl nicht nur am Angebot, sondern auch an den veränderten Sonntagsgewohnheiten in der Gesellschaft.

Nun wollen wir **einen neuen Versuch wagen, vereinzelt Gottesdienste am Sonntag Abend anzubieten, in neuer Form**, und haben dazu eine Projektgruppe gebildet, die für weitere Mittschaffende dankbar ist. Im Herbst wollen wir beginnen.

1. Termin: Sonntag, 21. Oktober 2018 um 18 Uhr in der Stadtkirche.

Christine Bräuning

BESONDERE GOTTESDIENSTANGEBOTE

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Römergartenresidenz Haus Katrin in der Blaubeurer Straße 10

Freitag, 25. Mai 2018 um 16 Uhr
Freitag, 15. Juni 2018 um 16 Uhr
Freitag, 20. Juli 2018 um 16 Uhr
Freitag, 17. August 2018 um 16 Uhr

Wohnpark St. Franziskus in der Spitalstraße 33

Montag, 14. Mai 2018 um 10 Uhr
Montag, 25. Juni 2018 um 10 Uhr
Montag, 16. Juli 2018 um 10 Uhr mit Abendmahl
Montag, 13. August 2018 um 10 Uhr

Seniorenzentrum Ehingen in der Hopfenhausstraße 6

Montag, 7. Mai 2018 um 10 Uhr
Montag, 18. Juni 2018 um 10 Uhr
Montag, 9. Juli 2018 um 10 Uhr mit Abendmahl
Montag, 6. August 2018 um 10 Uhr

Christi Himmelfahrt im Grünen

Wie es bereits gute Tradition ist, laden wir an Christi Himmelfahrt **am Donnerstag, den 10. Mai 2018** zu Distrikts-Gottesdiensten im Grünen ein. In Ehingen feiern wir an diesem Tag keine Gottesdienste. Daher wäre es schön, Sie würden die Angebote unserer Nachbargemeinden wahrnehmen und den Besuch des Gottesdienstes beispielsweise vielleicht auch mit einem kleinen Ausflug verbinden.

Um **9.30 Uhr in Rottenacker** und um **10 Uhr in Weilersteußlingen**.

GEISTLICHE IMPULSE

Taizé-Gebete

Zu den **Ökumenischen Taizé-Gebeten** am **Donnerstag, 17. Mai 2018** und am **Donnerstag, 26. Juli 2018**, jeweils um **19 Uhr in der Martinskapelle auf dem Friedhof**, laden wir herzlich ein.

Ansprechpartner: Dr. Rüdiger Rombach.

Ebenso laden wir ein zu den **Taizé-Andachten im Krankenhaus** Ehingen, die jeweils **am ersten Freitag im Monat um 17 Uhr** stattfinden. **Die nächsten Termine: 4. Mai 2018 – 1. Juni 2018 – 6. Juli 2018 – 3. August 2018.**

Verantwortlich ist Pfarrer Thomas Ströbel aus Schelklingen.

KIRCHENMUSIK

Einladung zum Handglocken-Projekt



Die Kirchenmusik der evangelischen Kirchengemeinde in Ehingen lebt vom ehrenamtlichen Engagement vieler Menschen.

Ein **Handglocken-Projekt** ist für den **24. Juni 2018** geplant.

Zur Durchführung sind 10 bis 15 Spieler notwendig. Mitmachen können alle, die sich rechtzeitig anmelden und an allen Proben teilnehmen können. Alter spielt keine Rolle. Von Vorteil, aber nicht Bedingung, sind Taktgefühl und ein wenig Notenkenntnisse. Wir werden in fünf bis sechs Proben (Termine nach Absprache) kleine Musikstücke erarbeiten und sie dann am 24. Juni 2018 um 10.00 Uhr im Gottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche erklingen lassen.

Wer mitmachen möchte, sollte sich baldmöglichst anmelden, denn die erste Probe soll schon Ende April stattfinden.

Anmeldeschluss ist der 7. Mai 2018.

Anmeldungen per Telefon: 07395-961056

oder im Pfarramt Süd, Telefon: 07391-53462 oder per E-Mail: ehingensued@t-online.de

Bitte geben Sie unbedingt bei der Anmeldung Ihre Adresse, (falls vorhanden auch E-Mail-Adresse) und unbedingt Ihre Telefonnummer an, damit wir für Rückfragen und Terminabsprachen Kontakt mit Ihnen aufnehmen können. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob Sie Notenkenntnisse besitzen.

Christoph Mehner

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE UND SENIOREN

Nähtreff

Wir laden alle Nähbegeisterten und solche, die es noch werden möchten, herzlich zum Nähtreff ein, der sich **jeweils von 19 bis 22 Uhr im Jugendheim** trifft. Gemeinsam möchten wir in geselliger Runde mit gegenseitiger Hilfestellung und kreativen Anregungen nähen. Herzliche Einladung zu den **nächsten Terminen am 14. Mai und 11. Juni 2018!**

Gebraucht werden dazu: Grundkenntnisse im Umgang mit der eigenen Nähmaschine, gute Laune und jede Menge Spaß am Nähen. **Was mitgebracht werden muss:** Die eigene Nähmaschine, ein Verlängerungskabel, eine Stoffschere, Stoffe, Schnittmuster, Garn, Stecknadeln, ein Maßband und was sonst noch zum Nähen gebraucht wird.

Ansprechpartnerin für weitere Informationen ist: Michaela Braig, Tel. 07391-756501

Treffpunkt für Ältere in unserer Kirchengemeinde

Herzlich Willkommen zu den Seniorennachmittagen unserer Kirchengemeinde: ein Zusammensein in freundlicher Runde mit einem interessanten Thema und gestärkt durch Kaffee, Kuchen und Brezeln.

Wer im März beim Nachmittag mit Gernot Dilger dabei war, konnte in die Welt seiner Kindheit und Jugend eintauchen – bei den Erinnerungen an die Konfirmation, mit dem ersten Anzug, der ersten Abendmahlsfeier und dem Gefühl, nun ein Stück erwachsener geworden zu sein. Es gab viel zu Lachen und zu Schmunzeln – und auch Nichtschwaben konnten sich in den Erzählungen wiederfinden.

Die Termine der nächsten Nachmittage:

- ❖ **Seniorenachmittag am Donnerstag, 17. Mai 2018 um 15 Uhr im Evang. Gemeindezentrum am Wenzelstein,** Adlerstr. 58. Elisabeth Vögele und Pfarrerin Margot Lenz erinnern an bedeutende, aber unbekannte Frauen der Reformation wie Argula von Grumbach, Anna Zwingli und Katharina Melanchthon.
- ❖ **Seniorenachmittag am Donnerstag, 14. Juni 2018 um 15 Uhr im Evang. Gemeindezentrum am Wenzelstein.** Wussten Sie, dass man schon 2000 v. Chr. auf dem Gebiet des heutigen Zentralchina Nudeln verspeist hat – nicht aus Weizen, sondern aus Hirse? Und Brot seit 30 000 Jahren gebacken wird? Wie diese und andere Lebensmittel unsere Welt verändert haben, ergründen wir beim Seniorenachmittag.
- ❖ **Senioren- und Jubilarnachmittag am Donnerstag, 12. Juli 2018 um 15 Uhr im Jugendheim neben der Stadtkirche.** Beim Sommerfest genießen wir die warme Jahreszeit und kosten von sommerlichen Speisen und Getränken. Die Liedertafel ist angefragt, uns musikalisch zu begleiten.

Margot Lenz

KIRCHE MIT KINDERN

Kirche für kleine Leute

Einmal monatlich gibt es für kleine Leute im Alter von 2 bis 6 Jahren und deren Familien ein Angebot in unserer Kirchengemeinde, das immer unter dem Namen „Kirche für kleine Leute“ angekündigt wird. Hierbei handelt es sich entweder um einen Gottesdienst, der komplett eigenständig oder nach einem gemeinsamen Beginn im Gemeindegottesdienst gefeiert wird, einen Familiengottesdienst für die ganze Familie, oder aber auch um kreative Nachmittage, wie z.B. das Palmbasteln vor Palmsonntag oder das Lichterfest im Herbst. Dabei steht immer im Mittelpunkt, gemeinsam Gott kennenzulernen oder näherzukommen, christliche Feste und Traditionen altersgerecht zu erleben und einen Platz in der Gemeinde zu haben. Zu allen Gottesdiensten und Aktionen sind Sie als Eltern und Familie herzlich mit eingeladen. Vielleicht ist das auch ein Angebot für Sie als Eltern und Paten, als Familie, das Taufversprechen umzusetzen, die Kinder mit dem Glauben vertraut zu machen?

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susanne Richter, Pfarramt Süd.

Die nächsten Termine:

- ❖ **Sonntag, 10. Juni 2018**
Familiengottesdienst um 10 Uhr zum Gemeindefest im Gemeindezentrum
- ❖ **Sonntag, 8. Juli 2018**
Kirche für kleine Leute um 9.30 Uhr im Jugendheim

**Wir suchen dringend Mütter und Väter, die sich in diese Arbeit mit einbringen.
Wenn Sie Zeit und Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt Süd.**

Krabbelgruppe

Im Moment findet nur noch eine Krabbelgruppe in unserer Kirchengemeinde statt. Sie trifft sich am **Mittwoch von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Jugendheim, Lindenstraße 25** zum Spielen, Singen, Basteln und gemeinsamen Austausch. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt Süd.

Kindertreff

Gemeinsam mit unseren Krippenspielkindern starteten wir am 2. Februar 2018 in einen monatlich stattfindenden Kindertreff. **Jeden ersten Freitag im Monat treffen wir uns von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Jugendheim**, um miteinander zu spielen, basteln, singen ... Dazu sind Kinder von 6 bis 10 Jahren herzlich eingeladen.

Termine bis Juli:

- ❖ Freitag, 4. Mai 2018
- ❖ Freitag, 8. Juni 2018
- ❖ Freitag, 6. Juli 2018

Andrea Vowinckel

Schülergottesdienste

- ❖ **In der Stadtkirche: Einmal monatlich** feiern wir am **Dienstagmorgen um 7.45 Uhr** einen Schülergottesdienst für die Grundschul Kinder der Michel-Buck-Schule und des Konvikts. Auch Eltern und Geschwisterkinder sind herzlich willkommen. **Ansprechpartnerin ist Pfarrerin Susanne Richter.**

Die nächsten Termine:

- **Dienstag, 15. Mai 2018**
- **Dienstag, 12. Juni 2018**
- **Mittwoch, 25. Juli 2018 zum Schuljahresende um 9.00 Uhr in Form eines ökumenischen Schulschlussgottesdienstes in St. Blasius**

- ❖ **Im Gemeindezentrum: Einmal monatlich** am **Mittwochmorgen um 7.45 Uhr.** Eingeladen sind die Grundschul Kinder der Längenfeldschule. Auch jüngere Geschwisterkinder und Eltern sind herzlich willkommen. Nach dem Gottesdienst gibt es einen kostenlosen Bustransfer zur Schule.

Ansprechpartnerin ist Pfarrerin Margot Lenz.

Die nächsten Termine im Gemeindezentrum, Adlerstr. 58 am Wenzelstein:

- **Mittwoch, 16. Mai 2018**
- **Mittwoch, 13. Juni 2018**
- **Mittwoch, 18. Juli 2018**

KONFIRMANDEN UND KONFIRMIERTE

Konfirmanden 2018/2019

Termine:

- ❖ **Freitag, 4. Mai 2018 – 16 bis 19 Uhr Konfitag im Gemeindezentrum**
- ❖ **Mittwoch, 9. Mai 2018 – 16 bis 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum**
- ❖ **Mittwoch, 16. Mai 2018 – 16 bis 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum**
- ❖ **Mittwoch, 6. Juni 2018 – 16 bis 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum**
- ❖ **Sonntag, 10. Juni 2018 – 10 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest mit Konfirmandenvorstellung und dem Kindergarten Regenbogenhaus im Gemeindezentrum, anschließend Gemeindefest im und ums Gemeindezentrum**
- ❖ **Mittwoch, 13. Juni 2018 – 16 bis 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum**
- ❖ **Mittwoch, 27. Juni 2018 – 16 bis 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum**
- ❖ **Mittwoch, 7. Juli 2018 – 12.30 Uhr Konfitag in Rottenacker**

Aktionen für die Neukonfirmierten

❖ Kanufahrt am Samstag, 12. Mai 2018

Anmeldung mit Einverständniserklärung der Eltern wurde per Mail an die Konfirmierten geschickt. Hier nochmals die Daten zum Tag:

Wir treffen uns **um 9 Uhr am Jugendheim**, um in Fahrgemeinschaften nach Munderkingen zu fahren. Wer direkt nach Munderkingen an die Einstiegstelle an der Donau kommen möchte, muss um **9.30 Uhr** dort sein. Wir erhalten dort eine Einweisung und das Material.

Start der Tour ist um 10 Uhr in Munderkingen. **Tourdauer ca. 5 Stunden, Ausstieg in Öpfingen gegen 15 Uhr oder 15.30 Uhr.** Dort ist eine Grillstelle, die wir gerne nutzen wollen. Dazu müssten aber Eltern das Grillfeuer vorbereiten und Grillgut mitbringen. Wegzehrung ist ebenfalls mitzubringen.

❖ Rap-Workshop mit Rapper Philip Obrigewitsch

Bereits zweimal war der christliche Rapper zu Besuch in Ehingen, um mit den Konfirmanden Raps zu erarbeiten, die auch in Gottesdiensten, u.a. an den Konfirmationen selbst, aufgeführt wurden. Nun laden wir ein weiteres Mal zu einem Workshop ein. Dieser findet am **Samstag, den 29. September 2018 von 14 bis 17 Uhr im Jugendheim** statt. Im Anschluss daran laden wir herzlich zu einem Jugendgottesdienst, welcher um 18 Uhr beginnt, in die Stadtkirche ein.

AUS DER GEMEINDE

Getauft wurden

Emil Börner am 28. Januar 2018
Vanessa Zielke am 28. Januar 2018
Silas Immanuel Hettenbach am 28. Januar 2018
Leonie Reimer am 11. März 2018

Bestattet wurden

Elisabeth Saile, geb. Wolf, 82 Jahre
Charlotte Martha Schneider, 84 Jahre
Margot Müller, geb. Mattis, 81 Jahre
Lydia Stephan, geb. Unold, 93 Jahre
Henriette Pohl, geb. Vonau, 93 Jahre
Hannelore Batzer, geb. Weber, 85 Jahre

Herzlichen Dank an unsere Gemeindebriefausträgerinnen

Beinahe 20 Jahre hat Marianne Ruoff die Gemeindebriefe an die Bewohner im Wohnpark St. Franziskus verteilt und ab 2011 auch im Seniorenzentrum. Wo es gewünscht und möglich war, hat sie sich Zeit für einen Besuch genommen und manch persönlichen Kontakt aufgebaut. Jetzt war die Zeit für einen Wechsel gekommen. Wir danken Frau Ruoff ganz herzlich für diesen langjährigen und verlässlichen Dienst in unserer Kirchengemeinde.

Nun haben Margarethe Runzer im Seniorenzentrum und Bärbel Mall im Wohnpark diese Aufgabe übernommen. Frau Runzer ist zudem unsere ehrenamtliche Mesnerin bei den monatlichen Gottesdiensten im Seniorenzentrum – sie bereitet den Altartisch vor, sorgt für den schönen Blumenschmuck und lädt die Bewohner zum Gottesdienst ein. Auch Frau Mall ist bei den Gottesdiensten im Wohnpark dabei, soweit es ihr zeitlich möglich. Und Sie übernimmt auch mal die eine oder andere Gottesdienstvertretung, wenn die Pfarrerin krank oder kurzfristig verhindert ist. Herzlichen Dank den beiden Austrägerinnen für diese Aufgaben.

Margot Lenz

GEMEINDEKALENDER

Mai

Freitag, 4. Mai 2018

- 16.00 – 19.00 Uhr Konfi-Wochenende im
Gemeindezentrum
17.00 Uhr Taizé-Gebet im Krankenhaus
19.00 Uhr Liturgisches Abendgebet in der
Stadtkirche

Samstag, 5. Mai 2018

- 13.00 Uhr Kirchliche Trauung in der
Stadtkirche (Lenz)
18.00 Uhr Abendgottesdienst im
Gemeindezentrum

Sonntag, 6. Mai 2018

- 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche
(Lenz)
10.45 Uhr Gottesdienst im
Gemeindezentrum (Lenz)

Montag, 7. Mai 2018

- 10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum
(Lenz)

Mittwoch, 9. Mai 2018

- 16.00 – 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht im
Gemeindezentrum

Donnerstag, 10. Mai 2018 – Himmelfahrt

- 9.30 Uhr Gottesdienst im Grünen in
Rottenacker
10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen in
Weilersteußlingen

Freitag, 11. Mai 2018

- 19.00 Uhr Liturgisches Abendgebet in der
Stadtkirche

Samstag, 12. Mai 2018

- Konfirmiertentag des Distrikts: Kanufahrt von
Munderkingen nach Öpfingen

Sonntag, 13. Mai 2018 – Muttertag

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in
der Stadtkirche (Lenz)
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im
Gemeindezentrum (Lenz)

Montag, 14. Mai 2018

- 10.00 Uhr Gottesdienst im Wohnpark
St. Franziskus (Lenz)
19.00 – 22.00 Uhr Nähreff im Jugendheim

Dienstag, 15. Mai 2018

- 7.45 Uhr Schüलगottesdienst in der
Stadtkirche

Mittwoch, 16. Mai 2018

- 7.45 Uhr Schüलगottesdienst im
Gemeindezentrum
16.00 – 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht im
Gemeindezentrum

Donnerstag, 17. Mai 2018

- 15.00 Uhr Seniorennachmittag im
Gemeindezentrum
19.00 Uhr KGR-Sitzung im Jugendheim
19.00 Uhr Taizé-Gebet in der Martinskapelle

Freitag, 18. Mai 2018

- 19.00 Uhr Liturgisches Abendgebet in der
Stadtkirche

Samstag, 19. Mai 2018

- 10.00 Uhr Kirchliche Trauung von Anton
Schädlich & Valentina Teratjev
in der Stadtkirche (Lenz)

Sonntag, 20. Mai 2018 – Pfingstsonntag

- 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche
(Lenz)

Montag, 21. Mai 2018 – Pfingstmontag

- 10.45 Uhr Gottesdienst im Freien vor dem
Gemeindezentrum (Lenz)

Freitag, 25. Mai 2018

- 16.00 Uhr Gottesdienst im Haus Katrin
(Richter)
19.00 Uhr Liturgisches Abendgebet in der
Stadtkirche

Sonntag, 27. Mai 2018 – Trinitatis

- 10.00 Uhr Distriktsgottesdienst in
Schelklingen

Juni

Freitag, 1. Juni 2018

- 17.00 Uhr Taizé-Gebet im Krankenhaus
19.00 Uhr Liturgisches Abendgebet in der
Stadtkirche

Samstag, 2. Juni 2018

- 14.30 Uhr Kirchliche Trauung in der
Stadtkirche (Richter/Häfele)

Sonntag, 3. Juni 2018

- 9.30 Uhr Taufgottesdienst in der Stadtkirche (Richter)
- 10.45 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum (Richter)

Mittwoch, 6. Juni 2018

- 16.00 – 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum

Freitag, 8. Juni 2018

- 15.30 – 17.00 Uhr Kindertreff im Jugendheim
- 19.00 Uhr Liturgisches Abendgebet in der Stadtkirche

Sonntag, 10. Juni 2018

- 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Gemeindefest im Gemeindezentrum mit Konfirmandenvorstellung und dem Kindergarten, Verabschiedung von Frau Mussotter und Begrüßung neuer Mitarbeiter (Lenz/Richter)

Anschließend Gemeindefest im und um das Gemeindezentrum

Montag, 11. Juni 2018

- 19.00 – 22.00 Uhr Nähtreff im Jugendheim

Dienstag, 12. Juni 2018

- 7.45 Uhr Schülertagesdienst in der Stadtkirche

Mittwoch, 13. Juni 2018

- 7.45 Uhr Schülertagesdienst im Gemeindezentrum
- 16.00 – 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum

Donnerstag, 14. Juni 2018

- 15.00 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindezentrum
- 19.00 Uhr KGR-Sitzung im Gemeindezentrum

Freitag, 15. Juni 2018

- 16.00 Uhr Gottesdienst im Haus Katrin (Richter)
- 19.00 Uhr Liturgisches Abendgebet in der Stadtkirche

Samstag, 16. Juni 2018

- 13.00 Uhr Kirchliche Trauung von Katja & Steffen Meyer-Irtenkauf mit Taufe von Niklas Meyer-Irtenkauf in der Stadtkirche (Lenz)

Sonntag, 17. Juni 2018

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche (Richter)
- 10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum (Richter)

Montag, 18. Juni 2018

- 10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum (Lenz)

Freitag, 22. Juni 2018

- 19.00 Uhr Liturgisches Abendgebet in der Stadtkirche

Sonntag, 24. Juni 2018

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Handlocken-Projekt in der Stadtkirche (Richter)

Montag, 25. Juni 2018

- 10.00 Uhr Gottesdienst im Wohnpark St. Franziskus (Lenz)

Mittwoch, 27. Juni 2018

- 16.00 – 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum

Donnerstag, 28. Juni 2018

- 20.00 Uhr Ökumenischer Ausschuss im Marienheim

Freitag, 29. Juni 2018

- 19.00 Uhr Liturgisches Abendgebet in der Stadtkirche

Samstag, 30. Juni 2018

Ökumene-Fahrt nach Laupheim ins „Museum zur Geschichte von Christen und Juden“; Treffpunkt am Viehmarkt zur Abfahrt in Fahrgemeinschaften

Juli**Sonntag, 1. Juli 2018**

- 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche (Lenz)
- 10.45 Uhr Gottesdienst mit Taufen im Gemeindezentrum (Lenz)

Freitag, 6. Juli 2018

- Gemeindefest mit dem Oldtimerbus von Bayer:
- 13.00 Uhr Abfahrt an der Stadtkirche
- 13.15 Uhr Abfahrt am Gemeindezentrum
- 15.30 – 17.00 Uhr Kindertreff im Jugendheim
- 17.00 Uhr Taizé-Gebet im Krankenhaus
- 19.00 Uhr Liturgisches Abendgebet in der Stadtkirche

Samstag, 7. Juli 2018

12.30 Uhr Konfirmandentag des Distrikts
Süd in Rottenacker

Sonntag, 8. Juli 2018

9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche
(Lenz)
9.30 Uhr Kirche für kleine Leute im
Jugendheim
10.45 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum
(Lenz)

Montag, 9. Juli 2018

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im
Seniorenzentrum (Lenz)

Donnerstag, 12. Juli 2018

15.00 Uhr Jubilar- und Seniorennachmittag
im Jugendheim

Freitag, 13. Juli 2018

Ausgabe des neuen Gemeindebriefs
19.00 Uhr Liturgisches Abendgebet in der
Stadtkirche

Samstag, 14. Juli 2018

14.00 Uhr Kirchliche Trauung von Anna
Lakke & Bogosav Draksimovic in
der Stadtkirche (Lenz)

Sonntag, 15. Juli 2018

9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche
(Richter)
10.45 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum
(Richter)

Montag, 16. Juli 2018

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im
Wohnpark St. Franziskus (Lenz)

Mittwoch, 18. Juli 2018

7.45 Uhr Schülergottesdienst im
Gemeindezentrum

Freitag, 20. Juli 2018

16.00 Uhr Gottesdienst im Haus Katrin
(Richter)
19.00 Uhr Liturgisches Abendgebet in der
Stadtkirche

Sonntag, 22. Juli 2018

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
anlässlich „50 Jahre Frauenordi-
nation“ in der Stadtkirche
(Richter/Lenz und Kolleginnen)
Anschließend Festakt im Jugendheim und im
Garten des Jugendheims

Mittwoch, 25. Juli 2018

9.00 Uhr Ökumenischer Schuljahresab-
schlussgottesdienst der Grund-
schulen in St. Blasius

Donnerstag, 26. Juli 2018

19.00 Uhr KGR-Sitzung im Jugendheim
19.00 Uhr Taizé-Gebet in der Martinskapelle

Freitag, 27. Juli 2018

19.00 Uhr Liturgisches Abendgebet in der
Stadtkirche

**Für die redaktionelle Arbeit
ist es wünschens- und erstrebenswert,
dass viele Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen
Beiträge leisten, um so von der Vielfalt berichten zu können,
die Gemeinde erst ausmacht.**

**Darum möchten wir Sie heute bitten,
um so ganz andere, neue Einblicke in das Gemeindeleben
unserer Kirchengemeinde gewähren zu können.**

Herzlichen Dank!